

Schaffhauser helfen beim Aufbau einer Berufsschule in Honduras

Gebrauchte Hardware hat das BBZ Schaffhausen schon bisher nach Honduras geschickt. Jetzt kümmern sich der Hausinformatiker und drei Lehrlinge persönlich um die Computerinstallationen vor Ort.

VON ANNA ROSENWASSER

Eigentlich reist Rainer Lenz nicht allzu gerne. Auch Lateinamerika zählte der Informatiker des Berufsbildungszentrums Schaffhausen (BBZ) nie zu seinen Leidenschaften – und doch begibt er sich nun kommenden Juli nach Honduras. Der Staat in Mittelamerika ist bekannt für seine Armut, für Arbeitslosigkeit und fehlende Zukunftsperspektiven. Was für andere ein Grund ist, einen Bogen um das Land zu machen,

ist der Ursprung von Lenz' Reiseplänen: Gemeinsam mit drei Schaffhauser Lehrlingen will er mithelfen, eine Berufsschule in Honduras aufzubauen.

Sein Prinzip ist simpel: Seit bald sechs Jahren sammelt Rainer Lenz die gebrauchte Informatikware des hiesigen BBZ, um damit Schulen in Honduras auszurüsten. «Was hier als veraltet gilt, kann für das Erstellen von Dokumenten und den Zugang zum Internet noch verwendet werden», weiss der Informatiker. Nicht nur Computerhardware gelangt durch sein Engagement nach Mittelamerika, sondern auch Werkzeug, Kleidung, Möbel. Beispielsweise werden 100 Tische und 200 Stühle aus dem Schaffhauser BBZ und weiteren Schulen mittlerweile in Schulen in Honduras genutzt. Viele Sachspenden kommen auch von Privatpersonen und Geschäften aus dem Schaffhauser Umfeld.

Zusammengearbeitet wird für diese Unterfangen mit der Stiftung Kinderheim «Yo quiero ser ...», einer Schwei-

zer Privatstiftung der 31-jährigen Bündnerin Patricia Scarpattetti. 43 Buben und Mädchen zwischen 1 und 17 Jahren haben im Kinderheim in San Pedro Sula ein Zuhause gefunden.

Das neueste Projekt der Stiftung ist ein Berufsbildungszentrum in der kleinen Stadt Santa Rosa de Copán, dessen Bau derzeit fertiggestellt wird. Bereits im Februar ist die von Schaffhausen aus organisierte und gespendete Hardware in einem Container verschifft worden; im Sommer nun soll die Installation folgen. Hierfür reist Lenz persönlich hin, begleitet von zwei BBZ-Lehrlingen und einem Lehrling der Firma PCP.CH, mit der ebenfalls zusammengearbeitet wird. Das IT-Quartett wird in Honduras vor Ort die gesamte IT-Infrastruktur der Schule installieren: von der Firewall über die Netzwerkleitungen bis hin zu Drucker, PC und Beamer. Ausserdem soll einer der ansässigen Jugendlichen zum «Superuser» ausgebildet werden, mit dessen Hilfe per Fernwartung die Infrastruktur auch in Zukunft vom BBZ Schaffhausen aus unterstützt werden kann.

Initiantin besucht Schaffhausen

Lenz und die drei Lehrlinge freuen sich auf die neue Erfahrung und die damit einhergehenden Herausforderungen. Die IT-Arbeit wird zwar ähnlich wie zu Hause sein, die Landessprache Spanisch ist aber schon ungewohnt. Gleichzeitig laufen in Schaffhausen nach wie vor Bestrebungen, noch mehr Waren- wie auch Geldspenden zu generieren. Ungebrauchtes wird gesammelt, Kuchenverkäufe werden zum Teil gleich klassenweise organisiert, und zudem wird ein Besuch der Stiftungsgründerin Patricia Scarpattetti erwartet, die jeweils im August wieder in die Schweiz zurückkehrt und dieses Jahr auch im BBZ Halt machen wird, um von ihren Projekten zu berichten.



Wollen künftige Berufsschüler in Honduras unterstützen: BBZ-Informatiker Rainer Lenz und einer seiner Lehrlinge pöppeln einen ausrangierten Drucker auf. Bild Michael Kessler